

Programm

09:30 Uhr

Eröffnung und Begrüßung, Grußwort

NN, Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Wiesbaden

Moderation

Dr. Jörg Bauer, Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

09:45 Uhr

Mais und Leguminosen in die Fruchtfolge
- Potentiale, Perspektiven, Restriktionen

Dr. Marco Schneider, Landesbetrieb Landwirtschaft
Hessen

11:00 Uhr

Konservierung und Fütterung von Mais
- welche Techniken haben sich bewährt?

Martin Schäffler, Landesanstalt für Landwirtschaft, Bayern

12:00 Uhr

Afrikanische Schweinepest (ASP)
- aktueller Sachstand

Dr. Britta Deppe, Task-Force Tierseuchenbekämpfung,
Regierungspräsidium Kassel

12:20 Uhr

Gemeinsames Mittagessen
Möglichkeit für Fachgespräche mit den Ausstellern

13:30 Uhr

Darm gesund: Schwein gesund
- was Sie als Schweinehalter wissen müssen

Prof. Dr. Josef Kamphues, Tierärztliche Hochschule
Hannover

14:15 Uhr

Aktuelles aus der Branche

15:15 Uhr

Diskussion, Schlusswort,
Ende der Veranstaltung / Möglichkeit für
Fachgespräche mit den Ausstellern

Veranstalter



15. – 18. November 2022
Hannover



Ansprechpartner

Dr. Paul Wagener
LLH Bad Hersfeld, Telefon: 06621 922812
E-Mail: paul.wagener@llh.hessen.de

23. Hessischer Schweinetag 2022

7. Dezember 2022
Hessenhalle Alsfeld





Mais und Leguminosen in die Fruchtfolge - Potentiale, Perspektiven, Restriktionen

Dr. Marco Schneider, Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Neben Silomais-Ganzpflanzensilage zu Futterzwecken und dem Einsatz von Energiemais zur Erzeugung regenerativer Energien gewinnt Körnermais in der Schweinefütterung in vielen Regionen zunehmend an Bedeutung. Die Produktionstechnik wird seit Jahrzehnten weiterentwickelt und ermöglicht heute einen ertragreichen, ökonomisch und ökologisch sinnvollen Anbau dieser Kultur. Mögliche Fehler in der Anbautechnik, z. B. bei der Aussaat, beim Einsatz von Dünger und Pflanzenschutzmitteln sowie Nährstoffmangelsituationen lassen sich durch eine richtige Fruchtfolge und eine gezielte Bestandsführung vermeiden. Auch die Sortenwahl gehört beim Mais zu einem wichtigen ertrags- und qualitätsbeeinflussenden Faktor, sie muss zum Standort und den betrieblichen Anforderungen passen. Auch das Potential von Leguminosen in der Fruchtfolge ist bei entsprechenden Rahmenbedingungen nicht zu unterschätzen.



Konservierung und Fütterung von Mais - welche Techniken haben sich bewährt?

Martin Schäffler, Landesanstalt für Landwirtschaft, Bayern

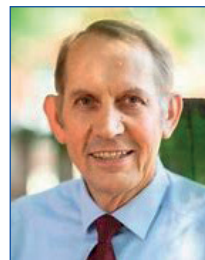
In bayerischen Schweinemastbetrieben nimmt die feuchte Verfütterung des Maiskorns regional einen sehr hohen Stellenwert ein. Landläufig bezeichnet man die silierten Maiskörner als CCM (Corn-Cob-Mix), was mit Korn-Spindel-Gemisch übersetzt wird. Diese Bezeichnung ist aber nicht mehr zutreffend, da meist nur noch das Maiskorn ohne Spindeln als Maiskornsilage-Schrot oder Maiskornsilage-Ganzkorn einsiliert werden.

In diesem Beitrag erfahren Sie, welche praktische Erfahrungen die Landwirte gesammelt haben. Darüber hinaus werden die Untersuchungsergebnisse zur Konservierung und Fütterung der Maiskornsilagen vorgestellt und erläutert.

Afrikanische Schweinepest (ASP) - aktueller Sachstand

Dr. Britta Deppe, Task-Force Tierseuchenbekämpfung, Regierungspräsidium Kassel

Die ASP trat in Deutschland erstmalig im September 2020 bei Wildschweinen im Landkreis Spree-Neiße auf. In diesem Beitrag erfahren Sie Aktuelles zur Seuchensituation in Deutschland und Hessen.



Darm gesund: Schwein gesund - was Sie als Schweinehalter wissen müssen

Prof. Dr. Josef Kamphues, Tierärztliche Hochschule Hannover

Auch wenn es diverse Erkrankungen und Infektionskrankheiten gibt, die ohne primäre Beteiligung des Verdauungstraktes ablaufen, so ist dennoch die im Titel vorgenommene Vereinfachung nicht ganz unbegründet. Die Magen-Darm-Gesundheit ist für jeden, der sich mit Fütterungsfragen befasst, ein vorrangiges Ziel. Der Verdauungstrakt kann von vielfältigsten Störungen betroffen sein, nicht zuletzt infolge von Mängeln in der Futterqualität. Aus Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts können sich sekundär weitere Bestandsprobleme ergeben, wie beispielsweise MMA-Erkrankungen bei einer Verstopfung von Sauen im geburtsnahen Zeitraum. Neuere Erkenntnisse sprechen zudem für Beziehungen zwischen der Darmgesundheit und dem Verhalten, nicht zuletzt für eine besondere Rolle des Dickdarms in diesem Zusammenhang. Vor diesem Hintergrund werden in diesem Beitrag verschiedene Ansätze zur Förderung der Magen-Darm-Gesundheit vorgestellt und erläutert.

Aktuelles aus der Branche

In vier Kurzbeiträgen erhalten Sie hier aktuelle Informationen zu den folgenden Themen:

- Genossenschaft zur Förderung der Schweinehaltung eG, Ascheberg
Dr. Meike Friedrichs, Gerd Vahrenhorst
- Durchblick im Label-Dschungel
Sven Häuser, DLG
- Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP)
Otto Findling, LLH
- Runder Tisch Tierwohl in Hessen
Nadja Böck, LLH

Die Teilnehmergebühr beträgt pro Person 15,00 € und enthält das Mittagessen sowie zwei Getränke.

Für Schüler und Studierende ermäßigt sich die Teilnehmergebühr auf 10,00 € bei Vorlage des Schüler- oder Studentenausweises.
Für Pressevertreter mit Ausweis ist die Veranstaltung gebührenfrei.

Hinweis zu den Corona-Bestimmungen

Bitte beachten Sie die ausgehängten Hinweise am Veranstaltungsort.